

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt (FA Bau, Umwelt und Verkehr)
vom 09.05.2018 und 13.06.2018
zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Hohentor

Auf der Grundlage der „Präzisierten Begründung“ der Verkehrsinitiative Hohentor vom 16.03.18 zu den offenen Fragen aus seiner Sitzung am 12.12.17 beschließt der Ausschuss ergänzend zu seinem Beschluss vom 19.09.17¹ wie folgt:

1. **Der Umbau der Auffahrt Neuenlander Straße zur B6 (VEP-Maßnahme A.13) soll so gestaltet werden, dass das Rechtsabbiegen auf die Oldenburger Straße/B6 in Richtung Stephanibrücke maximal für PKWs wieder ermöglicht werden soll. (5 Ja-Stimmen)**
2. **Der Beirat bekräftigt erneut seinen Wunsch nach Wiederherstellung einer gesicherten Querung über die Hohentorsheerstraße in Höhe der Hausnummern 1-3 und bittet das ASV um Aufgabe der für die Herstellung einer Lichtsignalanlage erforderlichen Kosten, um über eine Übernahme aus seinem Stadtteilbudget entscheiden zu können. (5 Ja-Stimmen)**
3. **Der Beirat begrüßt den Vorschlag des ASV vom 24.10.2017² zur Herstellung eines Verbots zur Einfahrt von der Neuenlander Straße in die Hohentorsheerstraße und spricht sich für dessen Umsetzung aus. (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**
4. **Der Beirat bestätigt seinen Beschluss vom 19.09.17 auf Einrichtung von 2 Zebrastreifen nahe des Kreisels Hohentorsheer-/Pappelstraße sowie eines Zebrastreifens über die Hohentorsheerstraße in Höhe Erlenstraße und bittet das ASV um Mitteilung über die für die Herstellung erforderlichen Kosten, um über eine Übernahme aus seinem Stadtteilbudget entscheiden zu können. (5 Ja-Stimmen) *Begründung: siehe Anlage Text (inkl. Fotos)***
5. **Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Hohentorsheer-/Lahnstraße unterstützt der Beirat den Wunsch der Verkehrsinitiative Hohentor nach Markierung eines Mittelstreifens auf der Lahnstraße zwischen Hohentorsheer- und Friedrich-Wilhelm-Straße, um deutlicher zu machen, dass es dort Gegenverkehr gibt. (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**
Außerdem befürwortet er die Einrichtung eines Zebrastreifens über die Lahnstraße. (3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
6. **Der Ausschuss spricht sich nach erneuter Prüfung für die Umkehrung der Einbahnstraßenregelung in der Friedrich-Wilhelm-Straße zwischen Lahnstraße und Neustadtscontrescarpe aus (künftig in Richtung Neustadtscontrescarpe), um Schleichverkehre in der Lange-marckstraße/Neustadtscontrescarpe/Friedrich-Wilhelm-Straße zu unterbinden. (3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)

¹ https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/170919_Beschluss_Verkehrsberuhigung_Hohentor.8723.pdf

² https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/171212_An1_4_Prot_Bau_N_%F6_23_ASV-Vorschlag_VAO_zu_Hohentor-Beschluss.pdf

Anlage

zum Beschluss des Beirates Neustadt (FA Bau, Umwelt und Verkehr)

vom 09.05.2018 und 13.06.2018

zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Hohentor

Begründung zu Beschluss Fußgängerüberwege bzw. „Zebrastreifen“ für alle Querungen im Bereich des Kreisels Pappelstraße/Hohentorsheerstraße

Der Kreisel Pappelstraße/Hohentorsheerstraße ist ein hoch frequentierter Verkehrsabschnitt der Bremer Neustadt. Dies betrifft PKW-, (zunehmend) LKW- und Fahrradverkehre. Darüber hinaus nutzen viele Fußgänger diesen Bereich zur Querung der Hohentorsheer- und Pappelstraße. Allerdings gestalten sich die 4 Querungen so unübersichtlich und unsicher, dass sie für Fußgänger und insbesondere für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, wie Kinder, ältere Menschen und behinderte Menschen eine Gefahr darstellen. Beim Queren sind die Straßen nur schwer einsehbar bzw. Fußgänger und insbesondere Kinder können erst sehr spät von Autofahrern wahrgenommen werden (siehe Fotos). Diese Unübersichtlichkeit wird dadurch noch erhöht, dass insbesondere PKW, die in den Kreisel einfahren, auch wenn sie dem Straßenverlauf eigentlich folgen wollen, in den Querungsbereich der Fußgänger einschwenken bzw. für den Fußgänger nur sehr schwer zu erkennen ist, ob das Fahrzeug abbiegt (Blinker wird häufig nicht gesetzt!) oder eben dem Straßenverlauf folgen will. Eine weitere Gefahr ergibt sich daraus, dass Fahrzeuge, die dem Straßenverlauf der Hohentorsheerstraße und Pappelstraße folgen, häufig über den Kreisel „abkürzen“ und das dann sehr häufig mit überhöhter Geschwindigkeit.

Der Beirat ist der Auffassung, dass dieser Verkehrsabschnitt in der Neustadt für **alle** Verkehrsteilnehmer sicher sein muss und ist davon überzeugt, dass Fußgängerüberwege im gesamten Bereich des Kreisels dazu einen wirksamen Beitrag leisten können. Dadurch würde die Aufmerksamkeit und Sicherheit beim Queren der Pappel- und Hohentorsheerstraße insbesondere für die schwächsten Verkehrsteilnehmer erhöht werden und darüber hinaus dazu beitragen, die Geschwindigkeitsübertretungen durch PKW in diesem Bereich zu reduzieren.

Hinweis: Pappel- und Hohentorsheerstraße liegen u.a. im Einzugsgebiet der Grundschule Oderstraße (ca. 250 Schüler), einer Kita und eines Spielplatzes und viele Kinder müssen den Bereich des Kreisels queren. Außerdem befindet sich dort direkt angrenzend eine psychosoziale Einrichtung.

Anlage: Fotos zum Querungsbereich Pappelstraße/ Hohentorsheerstraße

